



Kurznachrichten 3/2021

„Und nun das Wetter“: Arbeit ohne Ende!

Dezember 2021

Deutsches Wanderinstitut e. V.
Bergblick 3
35043 Marburg
www.wanderinstitut.de

Hatten wir in unseren letzten Kurznachrichten die Klimakrise und eher die langfristigen Folgen für die Wanderwege in den Blick genommen, so sind in dieser Ausgabe die Auswirkungen des Wetters der jüngsten Vergangenheit das Hauptthema: während die einen Wegeverantwortlichen immer noch mit den Auswirkungen der Trockensommer und deren Waldschäden kämpfen, sind andere Wege von der Flutkatastrophe betroffen. Und für fast alle gilt: ein extrem feuchtes Frühjahr und ein kühlfeuchter Sommer führen zu starkem Austrieb bei Bäumen und Gräsern, die schneller wachsen, als sie gemäht werden können. - Beste Grüße – *H. Smolka*

Wegepflege in schwieriger Zeit



Hohes Gras

Eben noch ein Genuss, über einen weichen Naturweg zu gehen, ist es nun ein Marsch durch oft hüfthohes Gras, das am frühen Morgen mit Tau benetzt ist und auch nach Regen für nasse Hosen sorgt. Das Zuwachsen der Gehspur führt aber auch dazu, dass der Weg - entgegen der Qualitätsversprechen des Premiumwegs - oft nicht ohne weitere Mittel auffindbar ist.

In einem extrem feuchten Frühjahr wie diesem fällt es nicht leicht, die Wegspuren auf allen Wegen freizuhalten. Die Kapazitäten sind begrenzt und können nicht überall gleichzeitig eingesetzt werden.

In diesem Fall scheint uns ein offensives Informieren gerade über die sozialen Medien als sehr aktuelle Informationskanäle durchaus angeraten.

Die Wandernden sind dann vorab informiert.

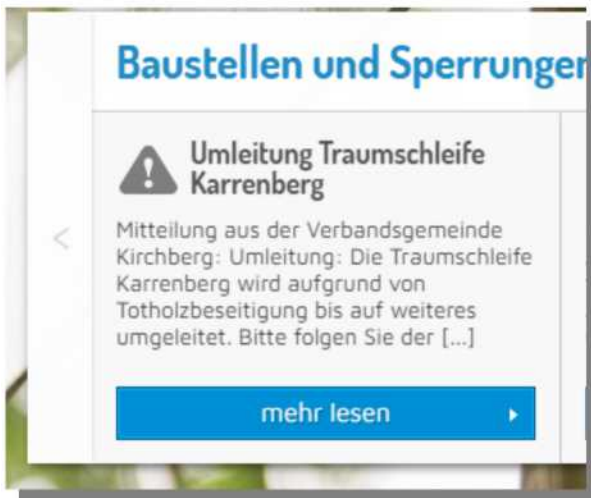


Zugewachsene Markierung

Die gleichen Gesichtspunkte wie beim hohen Gras treffen auch beim starken Austrieb von Zweigen an Bäumen mit Markierungen zu. Was manchmal wie ein Suchspiel anmutet, kann leicht zum Verlaufen führen und zu entsprechend harschen Rückmeldungen der Wandernden z.B. auf unserer Website.

Auch hier gilt: soziale Medien sind nicht nur ein Werbemittel, sondern auch ein Medium, in dem Problemlagen hingewiesen werden kann. Dies um so mehr, als oft genug nicht die WegbetreiberInnen dafür verantwortlich gemacht werden können.

Massive Schäden



Waldschäden

Von sehr vielen Wegeverantwortlichen kommen die Nachrichten über Schließungen, Umleitungen und Sorgen vor Qualitätsverlusten bei Wegen. Hinzu kommt, dass wegen der wenigen Frosttage vor allem naturnahe Wegeabschnitte durch schweres Gerät massiv gelitten haben.

Grundsätzlich ist dies ein Problem, vor dem an sich nicht wegducken kann. Aber auch hier gilt, dass man durch offensives Handeln, indem über Klimawandel, Waldumbau und von neuem Leben im Kahlschlag spricht, durchaus punkten kann.

Quelle: www.saar-hunsrueck-steig.de

Sperrung wegen Unwetter

Aufgrund der Unwetter wurde eine Brücke komplett zerstört. Die

Corona-Hinweis

Bitte beachten Sie die Informationen auf dem Eingangsportal der

Unwetterschäden

Mit voller Wucht hat die Unwetterkatastrophe auch einige Wege getroffen. Hier wird es Zeit brauchen, bis die Wege wieder

nutzbar sind. Wir alle müssen von Erfahrungen der Betroffenen lernen! Denn verletzlich sind viele Wege, die entlang von idyllischen Bächen führen, die sich nach solchen Unwettern in reißende Fluten verwandeln. Wie in der Vergangenheit ist es auch in diesen Zeiten ein großer Vorteil, von den Erfahrungen und dem Wissen der KollegInnen profitieren zu können!

Neuer Premium-Stadtwanderweg

Nach Tecklenburg und Frankenberg hat nun Boppard den dritten Premium-Stadtwanderweg. Nach erfolgreicher Zertifizierung konnte Michael Jarmuschewski am 10. Oktober die Urkunde an Bürgermeister Dr. Walter Bersch überreichen. Weitere Infos: <https://www.wanderinstitut.de/premium-stadtwanderwege/wege/rheinland-pfalz/bopparder-ansichten/>



Aus dem Institut



Gerne erinnern wir uns an das Forum Premiumwege 2019 in Dänemark, wo wir beeindruckt waren, welchen Erlebnisreichtum die Küstenlandschaften Dänemarks zu bieten haben.

Damals schon mit von der Partie und heute nach der Umstrukturierung der Tourismusdestinationen weiterhin intensiv mit der Planung, Gestaltung und dem Bekanntmachen der neuen Wege befasst ist **Uffe Westerberg**. Wir begrüßen ihn als neues Mitglied im Wanderinstitut und

freuen uns, das er nun ein weiterer Ansprechpartner für die Premiumwege in Dänemark ist. Herzlich Willkommen!

Forum Premiumwege 2022

Nachdem wir das Forum Premiumwege zweimal wegen der Corona-Pandemie absagen mussten, hoffen wir sehr, dass es 2022 wieder stattfinden kann. Die Offizielle Einladung kommt wie immer Anfang März. Hier schon mal die Ankündigung zum Vormerken:

Forum Premiumwege 2022 in Tecklenburg

von Mittwoch, 28. September bis Freitag, 30. September 2022.

Alles Gute für das Neue Jahr wünscht
das Team des Deutschen Wanderinstituts